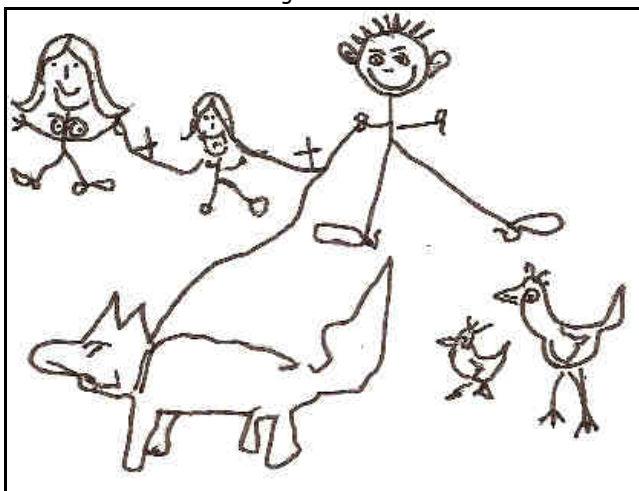


Mein SENDLING

Die Kleine Nachbarschaftszeitung



Zehnte Ausgabe - Januar 2008



„...meine Familie und ich“ von Patrick

Redakteure für diese Ausgabe

Christa, Helge, Wilhelm, Diana, Anna, Patrick, Airwin, Flavia,
Lucie, Petra, Ursula, Adriana, Conny, Hannelore, Anke, Doro,
Sybille + Stella, Karl D., Karl B.

INHALTSÜBERSICHT

- 3 Editorial
- 4 Tagesgedanke für das NEUE JAHR von Christa
- 5 Gedicht „Ein neues Jahr“ von Karl B.
- 6 „Und heute geht’s ins Café Harras“ von Helge
- 8 „Mein Sendling“ von Ursula
- 9 SENDLING BERÜHRT:
„Leberknödel“ von Diana Hillebrand
- 12 Das „Centro Espanol“ stellt sich vor**
- 16 Flavia’s World of Beauty stellt sich vor**
- 18 Die Hausarztpraxis Engert + Oefelein stellt sich vor**
- 20 STARKE FRAUEN: Petra WALTHIER
Unternehmensgründerin**
- 22 Werbeseite
- 23 Werbeseite
und „Die Rauchschnalbe“, Zeichnung von Lucie
- 22 Starke Frauen
- 24 Bilderbuchzeit, ein Projekt der Stadtbibliothek
Sendling
- 26 Meet Teens, ein Projekt der Stadtbibliothek Sendling
- 28 „traumrealität“, ein Gedicht von Airwin
- 29 Glitzerstein
- 30 Hommage an Sendling von Hannelore
- 32 Sendlinger Postkarten auf Bestellung
- 33 Impressum
- 34 Was ist das: Eine Erkältung ? von Karl D. und
Impressum
- 35 „Sonntagmorgen“, ein Gedicht von Wilhelm
- 36 Geschichten aus einem Hundeleben von Sybille
- 40 Was ist Paradox ?
- 41 Kleinanzeigen
- 42 www.luik-und-raum.de
- 43 Auslegeorte
- 44 Letzte Seite **mit Ankündigung** und
„Happy New Year Pferd“ von Anna

Editorial

Liebe Kinder, Jugendliche, Eltern, Grosseltern, Senioren, Frauen und Männer von SENDLING!

Wusstet Ihr eigentlich, dass unsere Kleine Nachbarschaftszeitung von zufriedenen Lesern bis nach Ungarn, Australien, Frankreich, Amerika und Weilheim gesandt wird? Als ich das erfahren habe, konnte ich es gar nicht glauben, aber lest selbst „Hommage an Sendling“ von Hannelore und „Mein Sendling“ von Ursula.

Unsere Internetseite wird, obwohl sie noch recht einfach gestaltet ist, sehr gut besucht und spätestens ab Februar von einem sehr netten Werbeteam „verfeinert“ und aktualisiert. Nichts desto trotz könnt Ihr dort alle 10 bisher erschienenen Ausgaben lesen oder herunterladen.

Für das Neue Jahr suchen wir wieder kreative Menschen und auch **Hilfe in der Redaktion**. Wer Lust hat, mal herein zu schnuppern, kommt einfach nach vorherigem Anruf in unserem Büro am Stemmerhof vorbei.

Und jetzt noch zum Kennenlernen ein Gedicht von Wilhelm Busch zum Neuen Jahr:

**Will das Glück nach seinem Sinn
Dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin,
ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüsst,
doch vor allen Dingen:
das, worum Du Dich bemühst,
möge Dir gelingen!**

Eure Gabriela

www.mein-sendling.de

Tagesgedanke für das NEUE JAHR von Christa

Ich wünsche Dir Freude

**Ich wünsche Dir Freude
und alle Dinge, in denen sie steckt.**

**Ich wünsche Dir Freude
und alle die Kräfte, die sie erweckt.**

**Ich wünsche Dir Freude für Arbeit und Spiel,
Freude schafft Wärme, die Welt ist oft kühl.
Ich wünsche Dir Freude mit Lachen und Singen,
Freude, den Urgrund für alles Gelingen.**

**Ich wünsche Dir Freude,
die still Dich zum Schweigen bewegt
oder befähigt zum Sprechen,
Freude als Rettung aus Deinen Gebrechen.**

**Ich wünsche Dir Freude,
die Dich ganz löst und Dich heiter sein läßt,
die Dir die Trübsal verwandelt zum Fest.**

**Ich wünsche Dir Freude,
die, wenn es regnet, den Tag Dir erhellt,
Freude, die man nicht kaufen kann auf dieser Welt.**

**Ich wünsche Dir Freude,
die Dich am Abend, wenn Du Dein Tagwerk vollbracht,
in sich geborgen hält und Dir Dein Leben neu lebenswert
macht.**

Freude als Triebwerk und Wurzel der Kraft."

Ein neues Jahr
steht vor der Tür
und läßt uns
bange fragen:
Was bringt es wohl?
Steht es dafür
daß wir uns
täglich solagen?

Ein jeder trägt
so seine Last
ist mit der Welt
und sich im Gröll,
rennt durch das Leben
voller Hast
und weiß nicht
wie er's ändern soll.

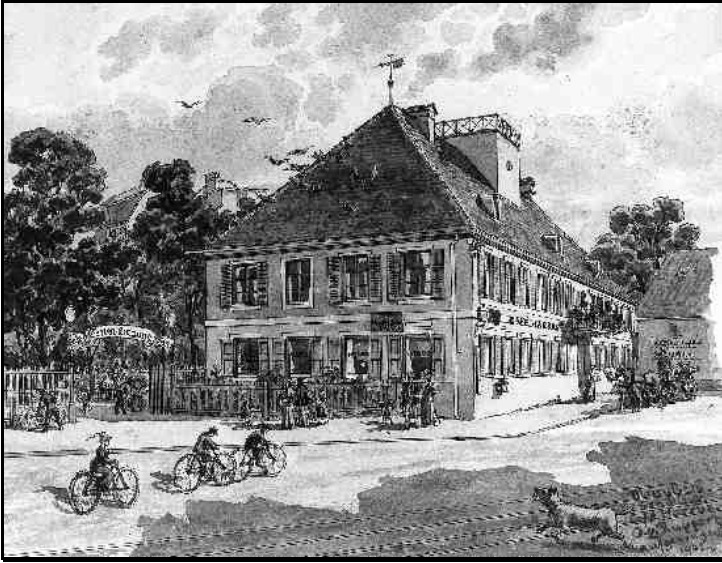
Ach sorg dich doch nicht
vor der Zeit,
fühlst du dich auch
als Mensch der Tat
Leg' ab den Streiß,
sei doch geschick,
Denk an den Spruch:
"Kömmt Zeit, kömmt Rat."

Und heute geht's in's "Café Harras"!

von Helge Koller

Liebe Sendlinger,

ja, schön wäre es, aber leider existiert dieses einmalige Café mit Gastwirtschaft und Garten seit **1903** nicht mehr! Was war geschehen?



Wenn man sich das Grundbuch aus dem Jahre 1827 ansieht, stellt man fest, dass in Untersending seinerzeit 52 Hausnummern auftauchen, wobei die Hausnummer 24 dem "**Café Harras**" zugeordnet war. Gleich daneben befand sich mit der Nr. 26 der "**Löwenhof**", ein Schösschen mit Schlossgarten, aus dem nach 1856 der "**Alte Wirt von Sendling**" hervor ging. Später waren dann aus dem ursprünglichen Herrschaftssitz zwei Anwesen entstanden, nämlich das Wirtsanwesen, das nach dem Niedergang des Schlosses in den Namen "Löwenhof" überging sowie das "Café Harras", das der neue Besitzer, **Robert Harras**, **1869** errichtete. Dieses Café erfreute sich großer Beliebtheit, und der Name "Harras" lebt heute noch bei den Münchnern fort, obwohl das Café **1903** wieder abgerissen und der Schlossgarten völlig überbaut worden ist.



Stattdessen wurde ein großer Häuserblock errichtet.



Das "Café Harras" stand im rechten Winkel zum "Löwenhof". In dem Gebäude, wo früher das Café Harras war, befand sich Mitte des 20. Jhrts. das "**Harras Kino**", und heute sehen wir an dieser Stelle schon von weitem den Schriftzug der "**Dresdner Bank**"!

Mein Sendling

von Ursula

...ich sitze hier in Neuried nach einem anstrengendem, frustrierendem, trüben Arbeitstag bei einem Glas Wein und lese die Kleine Nachbarschaftszeitung (wie jedes Mal, wenn sie neu in meiner Arbeit ausgelegt wird).

Meine Stimmung wird von Seite zu Seite besser, wie der Wein in meinem Glas.

Das geliebte Sendling, wo ich aufgewachsen bin und bis vor 2 Jahren gewohnt habe, wird lebendig und weckt die Sehnsucht, zurück zu kehren.

Meinen Spaß am Lesen möchte ich jetzt einmal zum Ausdruck bringen: Die „Kleine“ Nachbarschaftszeitung hat sich ganz schön schnell zu einer „Grossen“ gemausert, auch wenn man es ihr von außen nicht an sieht.

Sie wird von mir bis nach Weilheim/Oberhausen transportiert und dort auch liebend gerne gelesen.

Macht weiter so! und bestimmt werde ich wieder einen Artikel schreiben!

Eure Ursula



Lindenschmitstr. 31, 81371 München

Sendling berührt ...! .!

Sendling berührt ...! .!



Diana Hillebrand

Leberknödel ...!

Alles fängt damit an, dass ich Zahnschmerzen habe. Mein Zahnarzt kann nichts dafür, zumindest nicht dieser. Der neue Zahnarzt hat nur seine Arbeit gemacht und eine Brücke eingebaut. Die ist schön geworden und er ist ja nicht schuld daran, dass mir ein Zahn fehlte. Tatsache ist, vorher hatte ich keine Zahnschmerzen. Jetzt habe ich welche! Gut, die Brücke ist drin, alles wird gut.

Amelie interessiert das nicht. Sie will wie immer raus- zum schlafen! Na gut. Ich muss sowieso raus.

Ein Weißwurst-Paket muss zu meinem Vater ins Sauerland. Er wird 60 und möchte einen bayrischen Geburtstag feiern. Die Weißwürste dort heißen Currywurst und schmecken ihm nicht. Draußen regnet es. Es ist feiner Strichregen der überall hinkommt. Ich lasse meinen Schirm zuhause und nehme gleich die Outdoorjacke. Amelie nörgelt. Es geht ihr nicht schnell genug. Endlich bin ich vom 3. Stock unten, will sie in den Wagen legen. Mist, ich habe ihr „Baby“ vergessen. Amelie wiederholt das Wort „Baby“ jetzt sekundlich dreimal. „Baby, Baby, Baby ...“ Ich frage mich, wann sie Luft holt! Okay, ich muss wieder hoch. Das Baby holen. Amelie bleibt im Wagen. Auf dem Weg nach oben begleiten mich die Babyrufe, die nun schon sehr ungehalten klingen. Endlich habe ich das Baby und bringe es zu Amelie. Doch jetzt will Amelie das Baby nicht mehr. Jetzt will sie aus dem Wagen aussteigen. Diesmal ignoriere ich ihren Wunsch.

Weil es nachts bei ihr nicht dunkel genug ist, habe ich orange lichtdichte Vorhänge gekauft. Die sind sehr schön, aber leider zu lang! Deshalb muss ich nicht nur zur Post, sondern auch zum Schneider. Vor der Tür unseres Schneiders hängt ein Schild: Ich bin im Urlaub und wünsche meinen Kunden einen schönen Sommer! Aber ich brauche die Vorhänge! Zum Glück gibt es in Sendling mehrere Schneider. Ich gehe los, finde einen. Vorhänge abgeben. Amelie schläft, hurra!!

Ich beschließe einen Café zu trinken, bis Amelie aufwacht. Doch es ist noch früh, meine Stammcafés haben noch zu. Schließlich fällt mir eins ein, das schon früher öffnet. Ich atme auf als ich dort ankomme und stelle fest, mein Geldbeutel weg. Ein kurzer knallharter Schreck, dann kommt die Erkenntnis: Ich habe ihn in der Tasche mit dem Vorhang beim Schneider vergessen.

Es gibt keinen Kaffee. Es geht zurück durch den Regen. Immerhin der Geldbeutel ist da. Ich wage es, zurück ins Café zu gehen.

Kaum habe ich bestellt, wird Amelie wach. Mit der Ruhe ist es vorbei, aber sie ist sehr süß. Jetzt geht es zur Post, Amelie findet die Post langweilig und will nicht mehr im Wagen sitzen bleiben, die Schlage ist lang. Wir müssen warten. Ich bin stolz, als ich das Paket mit den Weißwürsten auf den Weg gebracht habe. Meine Zahnschmerzen sind inzwischen unermesslich, Amelies Ungeduld unbeschreiblich. Irgendwann habe ich alles wieder im Griff: Amelie hat gespielt, gegessen, geschlafen. Sie ist glücklich. Dann hole ich den Vorhang ab, ganz schön teuer. Eigentlich sollte man das selbst machen.

Abends kommt Jürgen nach Hause. „Und was habt Ihr heute so gemacht mein Schatz?“, fragt er charmant. Ich kann nicht antworten. Doch Jürgen erwartet eine Antwort und er hat sie verdient. Mir schwirrt der Kopf und ich ärgere mich irgendwie, dass er aus einem wohltemperierten Büro kommt. Doch ich weiß, das ist ungerecht. Ich raffe mich auf: „Ich habe Zahnschmerzen.“ Glücklicherweise ist Jürgen mit dieser Antwort zufrieden.

Dann ist es 21:35 Uhr. Das Telefon klingelt. Mein Vater ist dran. Er entschuldigt seinen späten Anruf: „Sag mal, kannst Du mir auch noch 20 Leberknödel schicken. Die bekommen wir hier nicht!“

Das Leben ist schön! ☺

DAS



präsentiert sich im typisch andalusischen

FINCA-STIL

von Helge Koller

Dieses Restaurant ist das älteste spanische Spezialitätenlokal in München und entstand in den 70er-Jahren als Begegnungsstätte zwischen der spanischen und deutschen Kultur. Seitdem ist dieser Ort **der** Anlaufpunkt, welcher die spanische Küche in seiner ureigensten Art erleben lässt.

Im Oktober 1999 wurde das Restaurant, das sich in einem denkmalgeschützten Haus aus der Zeit der Jahrhundertwende in der **Daiserstraße 20** befindet, in liebevoller Kleinarbeit vollständig renoviert. Das Ambiente entspricht dem typisch andalusischen **FINCA-STIL** mit freigelegten Ziegelmauern und großen rustikalen Holztischen, die an die traditionellen Bodegas im Süden Spaniens erinnern.

Im Sommer haben Sie auch die Möglichkeit, auf einer kleinen Terrasse Ihre spanischen Lieblingsgerichte einzunehmen.

Seit 1. Juli 2007 hat der Weinhändler Herr **Steffen Eickhoff** das Lokal übernommen, und sein spanischer Koch **Mané** (Manuel) **Linde Alonso** variiert die wöchentlich wechselnde Tageskarte. Dieser begnadete Cocinero (Koch) zaubert mit seinem Team die verschiedenartigsten klassisch-spanischen Gerichte auf den Tisch, welche einem Deutschen nicht unbedingt bekannt sind.



Sie werden hier keine Tapas finden, sondern **Vorspeisen**, wie beispielsweise die **Gambas al ajillo** (geschälte kleine Garnelen in Knoblauchöl, Weißwein und Chili flambiert), die für 6,50 EUR angeboten werden.

Eine **Paella Valenciana traditional** (Paella mit Meeresfrüchten, Hühnchen- und Schweinefleisch) ab 2 Personen erhalten Sie als **Hauptspeise** für 12,00 EUR pro Person.

Paellas werden in den verschiedensten Variationen angeboten, ebenso Fisch- und Fleischspeisen oder Meeresfrüchte, natürlich auch Suppen und Salate, und nicht zu vergessen die klassischen Desserts, wie z.B. eine **Crema catalana** (spanische Vanille-Creme mit einer typischen Schicht gebranntem Zucker).

Übrigens findet **Montags immer ein Paellatag** statt, an dem Sie **jede Paella für 8 EUR pro Person** serviert bekommen.

Zu den Hauptspeisen trinken Sie am Besten einen der original spanischen Weine, den Sie aus der **reichhaltigen Weinkarte** auswählen können. Dort finden Sie sowohl die großen spanischen Klassiker als auch Neuentdeckungen aus den verschiedensten Weinregionen Spaniens.

„Und dass der Wein erfreue des Mensche Herz“ plant Herr Eickhoff, der seine Weine seit 20 Jahren Weine aus Spanien importiert, **ab Januar 2008 einen spanischen Wein-Club** zu gründen, wobei man sich dann monatlich trifft, über den Wein philosophiert, neue Weine verkostet und darüber hinaus auch an diversen Vergünstigungen teilnehmen kann.

Selbstverständlich kann das Lokal auch für gesellschaftliche Veranstaltungen genutzt werden, wobei das **Platzangebot bis zu 90 Personen** reicht. Reservierungen werden gerne angenommen.

Wer lieber zuhause oder anlässlich einer Feier in seiner Firma speisen möchte, dem kann geholfen werden, denn das **CENTRO ESPANOL** bietet ein **hochwertiges Catering** an und

richtet mit seinem kompletten Service und Personal auch Ausstellungen, Geburtstage oder verschiedene Präsentationen aus.

Das Haus wünscht Ihnen und Ihren Freunden viel Spaß und
Buen Provecho!

Öffnungszeiten: Mo – Sa 18.00 – 01.00 Uhr
Sonn- und Feiertags 11.00 – 01.00 Uhr
Küche 18.00 – 23.00 Uhr

Daiserstr. 20, 81371 München
Telefon: 089-76 36 53
Fax: 089-72 99 98 34

Catering Service: www.centroespanol.de
E-Mail Anfragen unter: info@centroespanol.de

*



Windelservice München Kind & Natur
Plinganserstr. 6, 81369 München -Stemmerhof-
Tel.: 089-12 02 28 97, Fax: 089-12 02 28 99

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr
kostenlose Parkplätze im Hof vorhanden
U-Bahn Harras, Bus 53, Sendlinger Kirche

Flavia's World of Beauty

Med. Fußpflege Nagelpflege Nail Art Kosmetik

Guten Tag liebe Sendlinger !

Ich möchte Ihnen heute meine *Welt der Schönheit* und natürlich mich selbst, vorstellen.



Foto: Markus Mischek

Mein Name ist **Flavia Bremer**, und ich wurde 1966 in Recife, Brasilien, geboren, dem Land des farbenfrohen Karnevals und vor allen Dingen dem Land, in dem Gesundheit und Schönheit im Leben einer Frau an erster Stelle stehen.

Ich habe mich viele Jahre mit dem Wohlbefinden der Nägel, ob an der Hand oder am Fuß, beschäftigt.

Als ich vor 11 Jahren der Liebe wegen nach Deutschland kam, arbeitete ich lange als Sekretärin, doch meine

Leidenschaft für die Gesundheit und Schönheit hat mich nicht los gelassen. Und daraus schöpfte ich den Mut, diese Leidenschaft hier in Sendling zu meinem Beruf zu machen.

In Brasilien sowie in Deutschland habe ich mich zur **Fußpflegerin, Kosmetikerin und Nageldesignerin** ausbilden lassen. So beherrsche ich beide Techniken, die brasilianische und die europäische. Es ist immer wieder sehr interessant und schön zu sehen, wie man diese verschiedenen Techniken wohltuend miteinander verbinden kann. Ich bin ebenfalls **ausgebildete Therapeutin für gesundheitliche Probleme der Hand- und Fußnägel** und garantiere Ihnen sanfte Behandlung und rasche Erleichterung.

Jetzt kennen Sie mich schon ein bisschen besser, und ich freue mich darauf, Sie in meinem Studio begrüßen zu dürfen.



Foto: Markus Mischek

Meine Öffnungszeiten sind :

Montag – Freitag von 9h30 - 18h30

Albert-Rosshaupter-Str. 26, 81369 München

Tel.: 089/72 63 58 83 – Fax.: 089/72 63 58 84

Ausserhalb der Öffnungszeiten

gerne nach Vereinbarung :

0171/473 51 64

mail@flavias-wob

www.flavias-wob.de

Eine Hausarztpraxis stellt sich vor !

von Helge Koller



Frau **Dr. med. Katharina Engert** und Herr **Andreas Oefelein** sind beides Fachärzte für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren und verstehen sich als Hausärzte für alle Altersgruppen.

Ihre Gemeinschaftspraxis in der **Pfeuferstraße 33, gleich am Herzog-Ernst-Platz**, haben sie am 01. Januar 2004 übernommen. Dort bieten sie ihren Patienten eine moderne medizinische Rundumversorgung, unabhängig davon, wie Sie versichert sind.

Neben dem üblichen Leistungsspektrum einer Hausarztpraxis, wie z.B. Laboruntersuchungen, EKG, Vorsorgeuntersuchungen, Wundversorgung, Hausbesuche und Impfungen, die von beiden Ärzten durchgeführt werden, beschäftigt sich **Herr Oefelein** darüber hinaus mit der **Chirotherapie**. Darunter versteht man die Behandlung von Gelenk- und Wirbelsäulenbeschwerden. Sie kann auch bei so genannten „Schreibabys“ und im Rahmen eines Behandlungskonzeptes bei Kindern mit Lernschwächen eingesetzt werden.

Sowohl Frau Dr.Engert als auch Herr Oefelein haben sich auf die **ganzheitliche Medizin** spezialisiert und sehen den Menschen mit seinem sozialen Umfeld im Mittelpunkt. Sie behandeln möglichst unter **Einsatz von Naturheilmitteln**, wie z.B. pflanzliche Heilmittel oder Anwendung einer physikalischen Therapie und führen auch Beratungen über eine **richtige Ernährung** durch.

Hausbesuche werden von Frau Dr.Engert und Herrn Oefelein praktiziert. Diese Besuche sind insbesondere für chronisch kranke Patienten und Notfallpatienten gedacht, die nicht in der Lage sind, die Praxis aufzusuchen.

Beide Ärzte teilen sich abwechselnd die Sprechzeiten (entweder Hausbesuch oder Praxis), das bedeutet, dass während der Sprechzeiten immer jemand anwesend ist. Selbstverständlich können Sie sich auch aussuchen, ob Sie von Frau Dr.Engert oder Herrn Oefelein behandelt werden möchten.

Übrigens haben die beiden Ärzte zwei sehr nette Söhne, und zwar den 7-jährigen Bruno und den 9 Jahre alten Jonas.



HAUSARZTPRAXIS

Dr. med.
Katharina Engert
Andreas Oefelein

Fachärzte für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren, Chirotherapie

Sprechzeiten:
Mo - Fr 8-12 Uhr
Mo - Mi 15-18 Uhr
Do 16-20 Uhr
und nach Vereinbarung

alle Kassen

Pfeufferstraße 33
81373 München
Tel: 089/77 39 67
Fax 089/725 89 62

www.praxis-engertoefelein.de

Die Praxis erreichen Sie bequem mit den **Bus-Linien 31, 62 und 66**, Haltestelle **Herzog-Ernst-Platz**, oder von den **U-Bahn-Haltestellen Poccistraße (U3/U6)** und Harras (**U6**) oder **Schwanthalerhöhe (U4/U5)** zu Fuß in etwa 10 bis 15 Minuten. Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe, z.B. in der Berlepschstrasse oder Lipowskistrasse.

STARKE FRAUEN !



PETRA WALTHIER

Unternehmensgründerin

Nach vielen Jahren, in denen ich beruflich mit Zahlen, Verträgen und technischen Geräten zu tun hatte, habe ich mir im Februar 2007 meinen langjährigen Traum erfüllt und ein kleines Café eröffnet.

Mein Wunsch war es immer einen Ort zu schaffen, an dem Menschen Luft holen, Kontakte knüpfen, sich entspannen, die Seele baumeln lassen -

eine Wohlfühlzone, Genuss ohne Reue, und das Feedback meiner Kunden bestätigt mich.

- 1959** in Nürnberg geboren.
1976 Ausbildung zur Dekorateurin.
1979 Assistenz der Geschäftsleitung
interRent Europcar Bayern, davon 4
Jahre in Hamburg als
Gesamtbetriebsratsvorsitzende und
Mitglied des Konzernbetriebsrates bei
VW
- 1988** Umzug nach München
1989 Assistenz der Geschäftsleitung
Highlight Film München
- 1995** Führungsposition bei der Madaus
Pharma, später MAP Medizintechnik
- 2007** Unternehmensgründung Café
Kitchenette

Ihre Leidenschaft:

**Reisen rund um den Globus- Kontakt mit fremden
Menschen, Kulturen und Natur. Nicht zu vergessen der
Besuch von Cafés überall auf der Welt –**

*„Kurzum, Gut Ding will Weile haben - und
mein Café, das bin ich -ich bereue nichts -
kommen Sie uns besuchen!“*

Café Kitchenette

**Petra Walthier - Flierl
Plinganserstr. 38 A
81369 München**

Mo-Fr 08.30 – 20.00 Uhr

Sa-So 08.30 – 17.00 Uhr

Tel. +49(0)89 7474 6299

info@kitchenette-muenchen.com

www.kitchenette-muenchen.com

www.mein-sending.de

**SPIELGRUPPE an der
THERESIENWIESE**



hat in Ihrer **Spielgruppe** vormittags
von 09.00 bis 12.00 Uhr noch Plätze
frei. Mehr Information unter
Tel: 32600618

nicola.steichele@tanjemieke.de
www.tanjemieke.de



Hans Schaller

Geschäftsführer

Plinganserstr. 40, 81369 M.

Fon: 746330-0/Fax: ...330-30

E-Mail: info@amHarras.de

Web: www.amHarras.de

HÖLERSBVSCH

NATUR FÜR!

ERWIN WINTER

DAISERSTR. 5 81331 MÜNCHEN

TEL 089 776474

FAX 089 74688347

WWW.BIONELLE.DE

BIOMARKT.SENDING@GMX.DE

der sendlinger biomarkt

17 jahre war er euch treu und ihr ihm.
in der lindenschmitstraße und
jetzt daiserstr. 5
luftiger, größer, klarer.
gut ist nicht genug, bio ist leben.
wohnungsnah, lokal handeln, einkaufen,
SEIN,
nicht nur für gesundheit und liebe...
lebt es – euer leben –
auch bei einem gutem bio-wein.
ein tolles, verantwortungsvolles jahr,
euch.



hibis.kUS das wellness lädchen

Lindwurmstr. 203

Tel.: 72018858

oder

0172/8466879

„Kann man denn im Winter trotzdem nicht ein bisschen an
Frühling denken?“...



Rauchschwalbe
Hirundo rustica

Lucie(13)

Café Kitchenette

Petra Walthier-Flierl
Plinganserstr. 38 a
81369 München

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08.30 - 20.00 Uhr
Sa-So 08.30 - 17.00 Uhr

Tel. +49(0)89 7474 6299
info@kitchenette-muenchen.com
www.kitchenette-muenchen.com



BilderBuchZeit für ausländische Kinder im Vorschulalter (4-5 Jahre) in der Stadtbibliothek Sendling am Harras !

"Kinder so früh und so gut wie möglich zu fördern ist der beste Weg zur Integration". (Annette Schavan, Bundesbildungsministerin)

Mit diesem Ziel bieten wir ab März Kindern (4-5 Jahre), deren Familiensprache nicht Deutsch ist, die neue Veranstaltungsreihe "BilderBuchZeit" an. Dabei sollen die Kinder einer vorgelesenen Geschichte folgen und intensiv zuhören. Die Aufmerksamkeit wird durch Finden bestimmter Wörter im Text geweckt und durch Malen der Geschichte während des Vorlesens die Erinnerung angeregt.



Im Vordergrund steht die Konzentration auf einen Text, das Miteinander-Lesen, das Kennenlernen einer anderen Kultur und die Kreativität, um die Sprach- und Lesefähigkeit schon im Vorschulalter zu fördern.

Infos und Anmeldung: adriana.grispo@muenchen.de oder unter 74635133

Termine für 2008:

Donnerstag, 17.01.08 um 15.00 Uhr

Donnerstag, 14.02.08 um 15.00 Uhr

Donnerstag, 13.03.08 um 15.00 Uhr

Donnerstag, 10.04.08 um 15.00 Uhr

Donnerstag, 08.05.08 um 15.00 Uhr

Donnerstag, 05.06.08 um 15.00 Uhr

Donnerstag, 03.07.08 um 15.00 Uhr

Donnerstag, 09.10.08 um 15.00 Uhr

Donnerstag, 06.11.08 um 15.00 Uhr

Donnerstag, 04.12.08 um 15.00 Uhr

*Es ist besser
eine Kerze anzuzünden,
als sich über die Dunkelheit zu
beschweren!*

Chinesisches Sprichwort

Meet-Teens (13-16 Jahre)

Münchner Stadtbibliothek Sendling ab 31.01.08



Schluss mit Langeweile!!

Rumhängen und sich anöden, ewig nur Fernsehen -
alles nichts Neues. Eigentlich müsste es mal eine
Herausforderung geben!

Und die gibt es bei uns auch!

Eine Herausforderung ist es schon, sich zu entscheiden, in
eine Gruppe zu gehen, die man noch nicht kennt. Leichter
geht es natürlich mit einem Freund.

Worum geht es denn eigentlich?

Jedes Mal kann man sich auf ein volles, interessantes und
informatives Programm verlassen, bei dem man eine Menge
Spaß hat.

Wir reden miteinander über Themen wie: Medien, Chat, Games, Computer, Pubertät, Liebe, Freundschaft, Stars und Tendenzen...

Wo und Wann?

**Im Untergeschoss der Bibliothek
Jeden letzten Donnerstag im Monat
15.00 - 16.00 Uhr**

**Ohne Anmeldung, einfach vorbeischauen...
Welchen Grund sollte es jetzt noch geben, nicht zu kommen?**



Kindermund, gehört von Conny

*Beim Entenfüttern am Main fragt Jonas
nachdenklich:*

*"Mama, hat der Fluß auch einen Stöpsel,
wo man das ganze Wasser wieder raus lassen kann?"*

traumrealität

von Airwin

bilder, gefühle, wünsche, wege -
verborgenes.

kraft im sein und werden,
in der ruhe des körpers,
der seele -

vor der wirklichkeit.

die nacht wandelt uns.

sie beschützt das verborgene,
die sinnlichkeit der seele -
vor dem sein.

es ist etwas da - greifbar.
du kannst es nicht greifen.
es ist nicht wirklichkeit.
es ist wahr.

einfach so.



Der Perlen- und Schmuckladen in München-Sendling

Bei Glitzerstein finden Sie

Eine große Auswahl an Perlen und Zubehör für die eigene kreative Schmuckgestaltung - von Swarovski- und Glasperlen, Edelsteinen, 925er Silber und echte Süßwasserperlen

Zahlreiche kreative Schmuckdesignkurse für Groß & Klein - 25 Euro pro Kurs

Selbstgefertigte moderne Schmuckstücke aus Swarovski- und Glasperlen, Edelsteinen, 925er Silber und echten Süßwasserperlen

Öffnungszeiten von Glitzerstein:

Montag	14 bis 19 Uhr
Mittwoch	14 bis 19 Uhr
Freitag	14 bis 19 Uhr
Samstag	10 bis 17 Uhr

Glitzerstein

Kidlerstraße 21, 81371 München-Sendling

Tel.: 089 -20 20 45 25

Aktuelle Termine für die Schmuckdesignkurse und weitere Informationen und Bilder finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.Glitzerstein.com

**Die Kleine Nachbarschaftszeitung von
SENDLING sucht wohlwollende Sponsoren,
welche uns gerne mit Spenden oder Anzeigen
unterstützen möchten. Herzlichen Dank!**

Postbank Karlsruhe, Kto.Nr: O280 341 752

BLZ: 660 100 75

G. Lefèvre, Die Kleine Nachbarschaftszeitung von SENDLING

Sehr geehrte Redaktion.
Hier eine Geschichte für Ihre Zeitung von einer
"alten Sendlingerin"
(eine Leserin schreibt uns aus UNGARN !!)

Hommage an Sendling

Meine erste Erfahrung und Liebe zu Sendling machte ich mit ca. sieben oder acht Jahren. Wir wohnten in Ebersberg und durften an Pfingsten den Tierpark besuchen.

Als wir mit der Straßenbahn bis zur Endhaltestelle Tierpark gefahren waren und dann über die Brücke gingen, sah ich die schönen Kiesbänke in der Isar und dachte mir, hier würde ich gerne wohnen. Das war übrigens 1950/51!

Nie hätte ich gedacht, dass ich 40 Jahre später in Sendling zwischen der Großmarkthalle und dem Tierpark mit meinem Mann und unserem Sohn eine Wohnung haben würde.

Als wir 1957 nach München ins Glockenbachviertel übersiedelten, waren der Flaucher und der Isarsteg unser Refugium an sonnigen Wochenenden, und wir erfrischten uns in der kalten Isar.

Meine dritte Begegnung mit Sendling war, als ich mit 17 Jahren meine erste Stelle bei Siemens antrat. Meine einstündige Mittagspause nutzte ich, um Sendling kennenzulernen.

Da war zunächst ganz nahe an der Arbeitsstelle der Brunnen des Schmied von Kochel, und ich machte mich kundig über die Schlacht in Sendling und das Gemetzel der Österreicher.

Ich streifte mit dem Fahrrad durch die Plinganserstraße zum Harras. Damals reichten die Felder des Sendlinger Bauern noch bis zu seinem Hof (heute der Stemmerhof).

Die Mittagszeit reichte gerade, um das neue Hallenbad in der Valleystraße, das **Tröpferbad** genannt wurde, da die Duschen das Wasser nur tröpferweise rinnen ließen, zu besuchen.

Meine Freundin wohnte in der Johann-Clanze Straße, und sie begleitete mich oft bei meinen Streifzügen mit dem Radl.

Beim Brudermühlberg war damals noch kein Ring und kein Tunnel, aber er war 1961 schon sehr gut für die Autos ausgebaut.

Ein Bekannter hatte mit seinen Eltern in der Passauerstraße einen Schrebergarten, wo wir manchen Samstagnachmittag bei Kaffee und Kuchen verbrachten.

Dann, mit 20 Jahren, ging ich in die große weite Welt hinaus und vergaß Sendling. Doch eines Tages kam ich zurück, und da ich Geld für meine Studien brauchte, hütete ich die Kinder des Direktors der Milchversorgung Münchens, die in der Bavariastraße ansässig war.

Damals, nach meinem Auslandsaufenthalt, lernte ich den Bezirk Sendling, der mir jetzt eher wie ein Vorort Münchens vorkam, erneut lieben, und wie oft ich im Sommer und Herbst am Flauchersteg war, wo es zu dieser Zeit übrigens noch keine nackten gab, kann ich nicht mehr zählen und zurückverfolgen.

Nach einem Umweg über Trudering bekamen wir dann endlich eine Wohnung in der Lenggrieser Straße. Die Multi-Kulti-Gesellschaft, die Großmarkthalle, die nahe Theresienwiese, die Bevölkerung sagte uns sehr zu.

Im Kirchenchor von Christi Himmelfahrt lernte ich auch einige Sendlinger kennen, konnte aber mangels Zeit die kulturellen Angebote in der Daiserstraße nicht wahrnehmen.

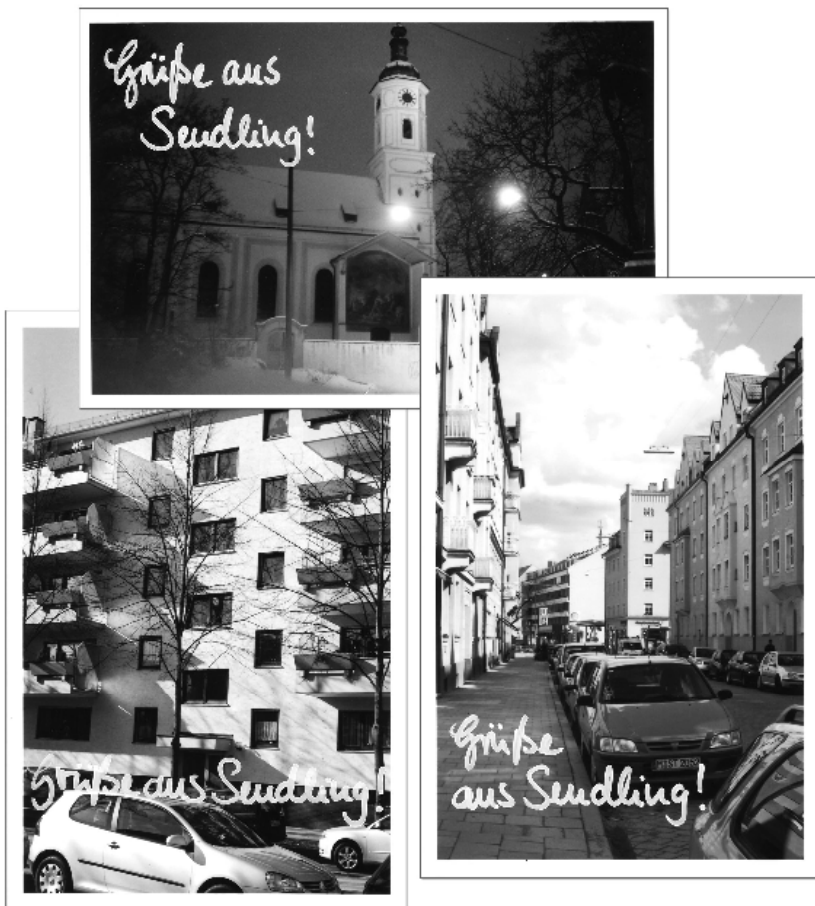
Bei den Stadtteiltagen Ende des vorigen Jahrhunderts lernte ich Sendling noch besser kennen, und wenn ich jetzt in Ungarn, (ja, wir sind schon wieder umgezogen), im Fotoband "Menschen in Sendling" blättere, erkenne ich einige Menschen, und das tut mir sehr gut!

Mich freut, dass unser Sohn seine Wohnung in Sendling hat, und wenn ich München besuche, kann ich in direkter Nachbarschaft der Himmelfahrtkirche bei ihm wohnen und somit Sendling immer noch auf's Vollste genießen.

Bis bald, Kleine Nachbarschaftszeitung von SENDLING, die jeden Monat den weiten Weg nach Ungarn findet !

Hannelore Mann Rasch, Rákoczi ut 71, H 6064 Tiszaug.

Sendlinger Postkarten auf Bestellung



In Zeiten der SMS und der E-Mails geht der Brauch des Briefe- und Postkartenschreibens immer mehr verloren.

Aber wie schön ist es doch, zwischen Rechnungen und Werbung einen persönlichen Gruß auf einer schönen Postkarte im Briefkasten vorzufinden?

Wenn Sie einem lieben Menschen diese Freude mal machen möchten, schauen Sie doch in die **Sendlinger Buchhandlung in der Daiserstraße**. Dort gibt es viele schöne Karten zu kaufen.

Es sind die Straßen zu sehen, in denen wir uns täglich bewegen, die Häuser in denen wir wohnen, die Kneipen, Cafés, die Läden in denen wir uns aufhalten. Sie können Ihren Briefpartnern zeigen:

guck, hier wohne und lebe ich. Damit wird der Gruß noch persönlicher. Sollte Ihre Straße, Ihr Haus oder Ihr Sendlinger Lieblingsort auf keiner der Karten vorhanden sein, sagen Sie einfach der Buchhändlerin Bescheid. Zwei Wochen später wird Ihr Wunschmotiv im Postkartenständer stehen. Probieren Sie es aus!

Anke und Doro

MEDIALE SEELEN-INSPEKTION UND WARTUNG

**MEDIALE HEILARBEIT / BERATUNG
AUFLÖSUNG URALTER PROGRAMME
UND FREMDENERGIEN**

GEISTHEILUNG

**SCHWINGUNGSERHÖHUNG
HARMONISIERUNG VON HAUS,
HOF UND BEWOHNERN
ARBEIT MIT DEM HOHEN SELBST**



CHRISTIANE GABRIELE HEIN

RUPERT-MAYER-STR. 19 / 81379 MÜNCHEN

☎ (089) 725 55 93 / www.christianehein.com

Impressum:

„Die kleine Nachbarschaftszeitung von SENDLING“ wird von kreativen Leuten des Stadtbezirks Sendling gestaltet und herausgegeben.

V.i.S.d.P.:

G. Lefèvre, Plinganser Str. 6, 81369 München (im Stemmerhof)
dein.sendling@yahoo.de

Redaktion und Anzeigen: G. Lefèvre

Bei allen eingesandten Artikeln geht die Redaktion davon aus, dass die Rechte Dritter nicht verletzt werden. Für den Inhalt der Artikel und Anzeigen sind die Autoren verantwortlich. Die Red. behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Beiträge.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Was ist das: eine Erkältung?

von Karl Dahmen

Erkältung kommt von kalt.

Die Beziehung eines Infektes zur Außentemperatur ist aber so einfach nicht zu erklären. Dass die Erkältung vor allem bei Kälte auftritt, liegt daran, dass die Nasenschleimhaut dann schlechter durchblutet wird und somit ihre Abwehrfunktion nachlässt. Daraus zu folgern, gerade jetzt am besten zuhause an der Heizung zu hocken, ist jedoch falsch:

- Die trockene Luft überheizter Räume schränkt die Abwehrfähigkeit der Schleimhäute ebenso ein.

Regelmäßige Bewegung im kalten Draußen und auch Sauna/ Wechselduschen/ Kaltwassergüsse regen den Kreislauf und das Immunsystem an. Lachen Sie so oft sie wollen, Lachen stärkt Körper und Geist.

Einmal erkrankt, lässt sich die Krankheitsdauer dagegen nicht mit Medikamenten verkürzen. Jetzt besinnen wir uns darauf, dass es zuhause doch am schönsten ist und verordnen uns Ruhe und viel Flüssigkeit (zwei bis drei Liter pro Tag) wie z.B. Linden- oder Holunderblütentee, heiß und mit Honig).

Eventuell auftretendes Fieber ist vom Körper gewollt.

Wir sollten auch wissen, dass mit einer Erkältung unser Immunsystem trainiert und von überschießenden (allergischen) Reaktionen auf harmlose Substanzen abgehalten wird.

Lagerverkauf
im Stemmerhof



Markenschuhe & Natur-Mode

Jeder Woche neue Ware aus
Überproduktionen & Überhängen

Öffnungszeiten: Plinganserstr.6
Mo.-Sa. 10.00-19.00 81369 München

Sonntagmorgen

Steh doch mal auf und sei so nett.
Bring das Frühstück mir ans Bett.
Käse, Butter, Marmelade,
und ein Haferl Schokolade.
Ach nein, gib mir lieber Tee,
oder will ich doch Kaffee?
Du stehst mal wieder auf der Leitung.
Mir fehlt auch noch die Sonntags-Zeitung.

Du gähnst und drehst dich noch mal um.
Das nehm' ich dir jetzt wirklich krumm.
Ich spring' jetzt auf und mach' mich frisch
Und decke für uns zwei den Tisch!

Wilhelm Strübig (Photograph)

*



AMBULANTE WOHNUNGSHILFE
AMBULANTER PFLEGEDIENST
BETREUTES EINZELWOHNEN
HAUSWIRTSCHAFTLICHE HILFEN
BETREUUNGSVEREIN
Plinganserstr. 19
81369 München
089/747 36 20

www.h-team-ev.de
verwaltung@h-team-ev.de

Geschichten aus einem Hundeleben Von Sybille

Grüß Gott liebe Sendlinger, schön Euch wiederzusehen!
Für alle die neu dazu gekommen sind, mein Name ist *Stella*



und ich bin ein griechischer Bordercolliemix.

Heldenzeit !

Nach Tobys Erzählung wurde ich sehr still, unheimlich still wie meine Familie fand. Erst als Frauchen drohte, mit mir zum Tierarzt zu gehen, wurde ich wieder ein wenig munterer.

Toby hörte meine leisen Seufzer und fragte, was ich denn träumte. Aber das wollte und konnte ich ihm nicht sagen, er hätte mich nur ausgelacht. Denn auch ich wollte eine Heldentat begehen, wie mein großes Vorbild.

Lustlos strich ich umher, ich fühlte mich nutzlos und klein, nicht einmal die nahende Weihnachtszeit mit all ihren verlockenden Düften vermochte mich aus meiner Lethargie zu reißen. Bestimmt verachteten mich alle, was war ich schon mehr als ein nutzloses Anhängsel, sicher bereuten sie alle, mich überhaupt in ihre Familie aufgenommen zu haben.

Mein Ziehvater hatte mir die Weihnachtsgeschichte erzählt, ich wusste, dass nun der perfekte Zeitpunkt wäre, meiner Familie zu zeigen, wieviel sie mir bedeuteten, doch was konnte ich schon tun?

An einem Abend Anfang Dezember war Frauchen mit Hedy alleine in der Wohnung,- Raimund und Toby hatten sich zu einem ausgedehnten Abendspaziergang auf den Weg gemacht. Ich hatte mich in einer Ecke des Wohnzimmers zusammengerollt und sinnierte, wie so oft in letzter Zeit, über die Nutzlosigkeit meiner Existenz, als plötzlich laut und energisch die Türklingel schellte. Ich schrak auf, die zwei Frauen ebenso. „Wer kann das so spät noch sein?“ meinte Hedy beunruhigt, „Hm. Wahrscheinlich Raimund. Muss wohl seinen Schlüssel vergessen haben.“ Frauchen erhob sich, um den beiden die Tür zu öffnen, ich folgte auf dem Fuße. So niedergeschlagen ich zur Zeit auch sein mochte, es ging schließlich nichts über ausgiebig zelebrierte Begrüßungsrituale.

Als wir die Tür erreichten stutzte ich jedoch – der Geruch, der da unter der Türschwelle hervordrang war mir völlig fremd! Bedrückend süß und ein wenig muffig roch es, so ähnlich wie die Mottenkugeln in Frauchens alter Stofftiertruhe.

Ein unheimlicher Duft war das, keinesfalls standen da unsere zwei Jungs vor der Tür. Ich wollte mein Frauchen warnen, doch zu spät! Die Tür öffnete sich mit quälender Langsamkeit und vor ihr stand – ein Dämon! Anders lässt diese entsetzliche Gestalt sich kaum beschreiben – in einen grellroten Mantel gehüllt, einen riesigen Sack über die Schulter geschwungen, schwere schwarze Stiefel an den Füßen, das ganze Gesicht bedeckt von wildem weißem Gestrüpp – das musste ein Einbrecher sein! Zu der Überlegung, warum um alles in der Welt ein Einbrecher denn an der Tür klingeln sollte, kam ich leider nicht mehr, denn nun hob das fremde Wesen mit tiefer Stimme zu sprechen an: „Ho, ho,...auuuuuuuuuuu!!!“ Das dritte *ho* ging unter in einem gellenden Schmerzensschrei.

Begierig, meinem heldenhaften Ziehvater nachzueifern und meinen Nutzen als Beschützerin zu beweisen, hatte ich todesmutig und wider meinen Instinkt, der mir riet, mich vorerst hinter meinem Frauchen zu verkriechen, einen Satz nach vorne gemacht und den Fremden beherzt und mit aller Kraft in den Unterschenkel gebissen. Dieser taumelte zurück und schrie laut um Hilfe. Den Bruchteil einer Sekunde geschah gar nichts. Dann erwachte mein Frauchen aus ihrem Schreck, packte mich am Nacken, zerrte mich zurück in den Gang, in dem nun auch Hedy, alarmiert von dem Lärm, auftauchte. „Um Gottes Willen! Sind Sie verletzt?“ „Hat sie ihn etwa gebissen?“

In diesem Moment tauchten Herrchen und Toby im Treppenhaus auf. Entsetzt sahen mich alle an und schimpften auf mich ein. Ich verstand gar nichts mehr. Keiner lobte mich dafür, dass ich einen Einbrecher gefasst hatte. Da war plötzlich Toby neben mir. Er grinste. „Stella, Stella, nein sowas. Du hast gerade den Nikolaus gebissen, der heute zu den Kindern kommt und ihnen Geschenke bringt. Was ist denn nur in dich gefahren? Magst du etwa keine Schokolade?“

Ich machte mich ganz klein. „Ich wollte doch auch einmal eine Heldentat begehen, so wie Du“ murmelte ich. „Na, das ist dir wirklich gelungen!“, lachte mein Ziehvater „schau nur, was für einen Wirbel du verursacht hast.“

Alle entschuldigten sich beim Weihnachtsmann, dieser hatte zum Glück lediglich einen Riss im Mantel davongetragen, mein Biss war zwar schmerzhaft gewesen, hatte seine feste Nikolauskleidung aber nicht durchdrungen, meine Zähne waren noch nicht so scharf wie heute.

Meine Familie nahm den entsetzten Mann zu uns herein, Frauchen nähte schnell den Riss in seinem Mantel und Hedy entschädigte ihn mit einem großen Stück frischgebackenem Apfelkuchen. Der arme Mann hatte sich offensichtlich im Stockwerk geirrt.

Mich beachtete niemand, jeder tat so, als gäbe es mich nicht, selbst Hedy hatte keinen Blick oder gar ein Leckerli für mich. Todunglücklich rollte ich mich hinter einem Stuhl zusammen, wenn ich gekonnt hätte, wäre ich in Tränen ausgebrochen, nur Toby sah nach mir und brachte einen Hundkeks mit, aber mir war der Appetit vergangen. Mein Ziehvater versuchte mich zu trösten: „wart’s ab, irgenvann werden sie dir schon verzeihen, aber es wird halt noch etwas dauern.“ Ich vernahm seine Worte kaum. Heute hatte ich endgültig bewiesen, was für ein Nichtsnutz ich war. Mit eingeklemmtem Schwanz stahl ich mich aus dem Zimmer.

Ich mochte wohl gut eine halbe Stunde allein und verzweifelt im dunklen Korridor gelegen sein, als die Tür zum Wohnzimmer sich öffnete. „Stella?“ Die Stimme meines Herrchens! Jetzt würde man mir bestimmt sagen, dass ich nicht mehr zur Familie gehörte. Mit gesektem Kopf schlich ich auf mein Herrchen zu. Ich hob meine Schnauze. Und sah zu meinem größten Erstaunen, dass er lächelte! „Na, du kleine Rabaukin, was hat dir denn der Weihnachtsmann getan? Also, den Briefträger zu jagen kann ich ja noch verstehen, aber den Nikolaus? Wolltest wohl Wachhund spielen? Sei’s drum, hast es ja sicher nur gut gemeint. Aber merk dir, Kleine, das nächste Mal wartest du besser ein bisschen, bevor du harmlosen Menschen einen Heidenschreck einjagst! Du bist noch viel zu klein um schon die Beschützerin zu spielen. So, und jetzt komm wieder rein, die anderen vermissen dich schon.“

Wieder einmal hatte ich eine wichtige Lektion fürs Leben gelernt – Liebe ist ein Geschenk, weder kann, noch muss man sie sich erkaufen. Meine Familie liebte mich so wie ich bin, auch ohne große Heldentaten. Und sie war bereit, mir auch mal einen Fehler zu

verzeihen – und aufrichtiges Bereuen und ehrliches Verzeihen sind schließlich auch kleine Heldentaten, oder etwa nicht?

Wenn ihr wollt, erzähle ich euch nächstes Mal wieder eine spannende Geschichte aus dem Leben eines Sendlinger Hundemädchens. Bis bald !

Einen dicken Schlecker, Eure

Stella

 <p>Tierzentrum im Stammort</p>	www.tierzentrum.com	
<p>Bio-Tiernahrung - Lagerverkauf 10%/20%/30% günstiger!</p>		
✓	<p>Hundeschule</p>	✓
<p>Kurse schon ab 49,00 €</p>		
<p> 38075843-Plinganserstr.6, im "Stemmerhof"</p>		

	 <p>ÇAVUŞOĞLU GÜNEY GmbH Lebensmittel - Einzelhandel</p>
<p>CAVUSOGLU GÜNEY GmbH Lebensmittel - Einzelhandel</p>	
<p>LEBENSMITTEL aus verschiedenen Ländern!</p>	
<p>Implerstraße 23-25, neben der AGIP Tankstelle 81371 München</p>	
<p>Tel. : 089-721 38 42</p>	

Was ist paradox ?

- Wenn ein Goethe-Denkmal durch die Bäume schillert
- Wenn sich ein Engländer französisch empfiehlt
- Wenn jemand durch die Marschlande radelt
- Wenn ein Trompeter zittert
- Wenn ein Holländer einen Tilsiter unterm Rock hervor zieht
- Wenn ein Kassierer nicht alle Groschen beisammen hat
- Wenn einen Bauern der Hafer sticht
- Wenn ein Friseur jemanden über den Löffel barbiert
- Wenn ein Lumpenhändler jemandem durch die Lappen geht
- Wenn ein Gärtner auf keinen grünen Zweig kommt
- Wenn ein Flötist aus dem letzten Loche pfeift
- Wenn ein Tambour die erste Geige spielt
- Wenn ein Imker schwärmerisch wird
- Wenn ein Bruder seine Schwester unverwandt ansieht
- Wenn sich ein Polizist davonstiehlt
- Wenn ein Reiter auf den Hund kommt

Kleinanzeigen



In **Sendling** Laden/Büro/Werkstatt

- Gesamtfläche 117m²
- hohe Decken mit bis zu 5 m Raumhöhe
- direkte Straßenanbindung im Vordergebäude
- gut sichtbares Schaufenster
- Renovierter Altbau mit außergewöhnlicher Aufteilung
- 200 m zur U-Bahn
- **Kaufpreis € 190.000,- (entspricht nur € 1.620,-/m²)**
- Provision 3,57(inkl.MWSt.)
- Bezug ist sofort möglich

Info unter Tel: 089/ 78 99 00



Schöne renovierte **3 Zimmer Eigentumswohnung** mit EBK, Wohnfläche 93 qm, ca. 280 qm Gartenanteil, 30 qm² Terrasse, Garage, Keller...
in gepflegtem Zweifamilienhaus in **Pfaffenhofen an der Ilm** zu verkaufen.
5 Minuten Fußweg zum Stadtzentrum.

Kaufpreis: 162.000,00 Euro

Tel.: 089/760 48 08

Mobil: 0176/96 36 19 61



Galerie. Anke Raum.



Galerie. Dorothee Luik.



Illustration: Anke Raum

www.luik-und-raum.de

DIE KLEINE NACHBARSCHAFTSZEITUNG LIEGT AUS BEI:

Musik Hartwig, Lindenschmitstr. 31

Authentic Kopfraum, Frisör, Lindenschmitstraße

Hausarztpraxis Engert + Oefelein, Pfeuferstr. 33

Sendlinger Buchhandlung, Daiserstraße 2

Café Viva, Valley/Ecke Danklstraße

Augustiner, Alramstr. 24

ASZ, Daiserstr. 37 * Bioladen Hollerbusch, Daiserstr. 5

Oberländer Apotheke, Oberländerstraße

Rama Feinkost, Alramstr 27/Ecke Daiserstraße

Stadtbibliothek Sendling, Albert-Roßhaupter-Str.

Volkshochschule Sendling, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Bücher Kindt, Albert-Roßhaupter-Str. 73a

Arztpraxis Fischer und Steininger, Albert-Roßhaupter-Str. 73

Stemmerhof: Café im Stemmerhof, Kulturbühne ars musica, Galleria,

Windelservice, Tierzentrum, Lagerverkauf

Kulturschmiede, Daiserstr. 22

Café Schuntner, Plinganserstr. 10

Medithera, Alramstr. 20

Deutsch/Französische Schule Jean Renoir, Berlepschstr. 3

Glitzerstein, Kidlerstr. 21

Café Kitchennette, Plinganserstr. 38a, Nähe HARRAS

Reformhaus am Harras, Albert-Roßhaupter-Str.

Hibis.kus, Lindwurmstr. 203

Wirtshaus Valley's, Aberlestr. 52, Ecke Valleystr.

Mütterzentrum Sendling, Brudermühlstr. 42

Restaurant Agora, Aberlestr. 1

Antonius-Tenne, Plinganserstr. 10

Kunzes Restaurant, Plinganserstr. 37

King's Laden, Partnachplatz 9

Reisebüro am HARRAS, Plinganserstr. 40

Pieris Backstube, Aberlestr.

Neu: Wilhelm Strübig, Photograph im REWE, Aberlestr.

Neu: H-Team e.V., Plinganserstr. 19

Neu: Centro Espagnol, Daiserstr. 20

Neu: Lebensmittel Cavusoglu, Implerstr. 23-25

Neu: Flavia's World of Beauty, A-Roßhaupter-Str. 26

Neu: Transpedal, Alramstr. 24

Neu: Schneiderwerkstatt Brigitte Deuerling, Kidlerstr. 1

Neu: Arztpraxis Roder + Kollegen, Plinganserstr. 33

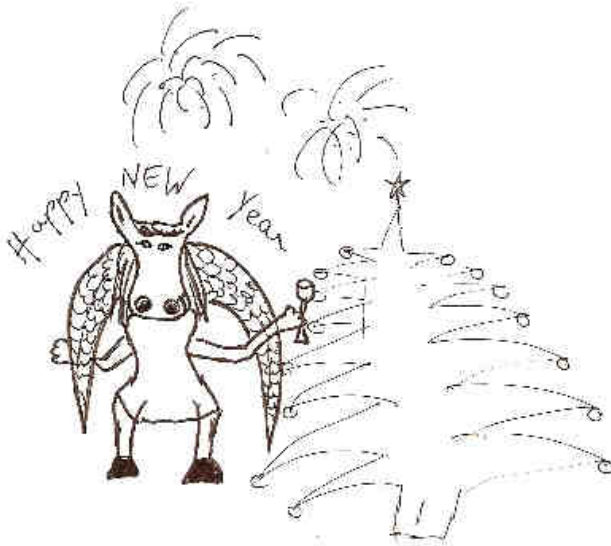
Neu: rosset Brillen – Contactlinsen GmbH, Plinganserstr. 38

Neu: Iadysportiv, Pfeuferstr. 34 - Neu: Arztpraxis Selzle, Am Harras 15

Neu: Lotto-Toto Schreibwaren, Albert-Roßhaupter-Str. 110

Neu: Thai-Markt, Albert-Roßhaupter-Str. 100

Petra's Papeteria, Plinganserstr. 26



Anna

Heute schon geschrieben ?

"Schreiben ist ein Handwerk, das jeder erlernen kann!"
In der Wortwerkstatt der Autorin Diana Hillebrand
erhalten Sie das nötige Handwerkszeug dazu!

Einsteiger-Kurs Dienstag 20:00 - 22:00
(6x 15.01. – 26.02.2008 im Stemmerhof, 89 EUR)

Info & Anmeldung: (089) 7470226 und
www.SCHREIBundWEISE.de

Die nächste Ausgabe von **Mein SENDLING** erscheint Anfang Februar.

Kontakt: dein.sendling@yahoo.de
Tel.: 21 89 09 39 (Gabriela)

www.mein-sendling.de